



Von den Nachbarn lernen:
Zur Übertragbarkeit europäischer Erfahrungen in den deutschen Kontext

Tagung «Strategien gegen Kinderarmut im Vergleich- Gute Praxis aus Europa»
Erfurt, 7. Mai 2014
Muriel Langenberger



Gliederung

- I. **Arbeitsmodell der Jacobs Foundation**
- II. Programm *Primokiz*
- III. Übertragbare Erfahrung
- IV. Dissemination



Die JF im kurzen

Wozu?

- Verbesserung der Entwicklung und Bildung junger Menschen
- Anerkennung des individuellen Potenziales von Kindern und Jugendlichen
- Auf-und Ausbau ihrer Fähigkeiten für das Arbeitsleben

Wie ?

- Förderung von Innovation in Forschung und Praxis
- Verknüpfung von wissenschaftlichen Erkenntnissen mit praktischen Anwendungen
- Förderung des öffentlichen Dialoges (Praxis, Politik und Wirtschaft miteinander vernetzen und Plattformen schaffen)

Was / Wo ?

Frühkindliche Bildung und Erziehung – Gute Chance für die Kleinsten

Bildungsbiographien – Umfassendes Lernen gemeinsam gestalten

- **Europa: Schweiz und Deutschland**

Bessere Lebens- und Bildungsbedingungen für Kleinbauern und ihre Familien

Fähigkeiten für den Start ins Arbeitsleben

- **International: West Afrika und Lateinamerika**

3

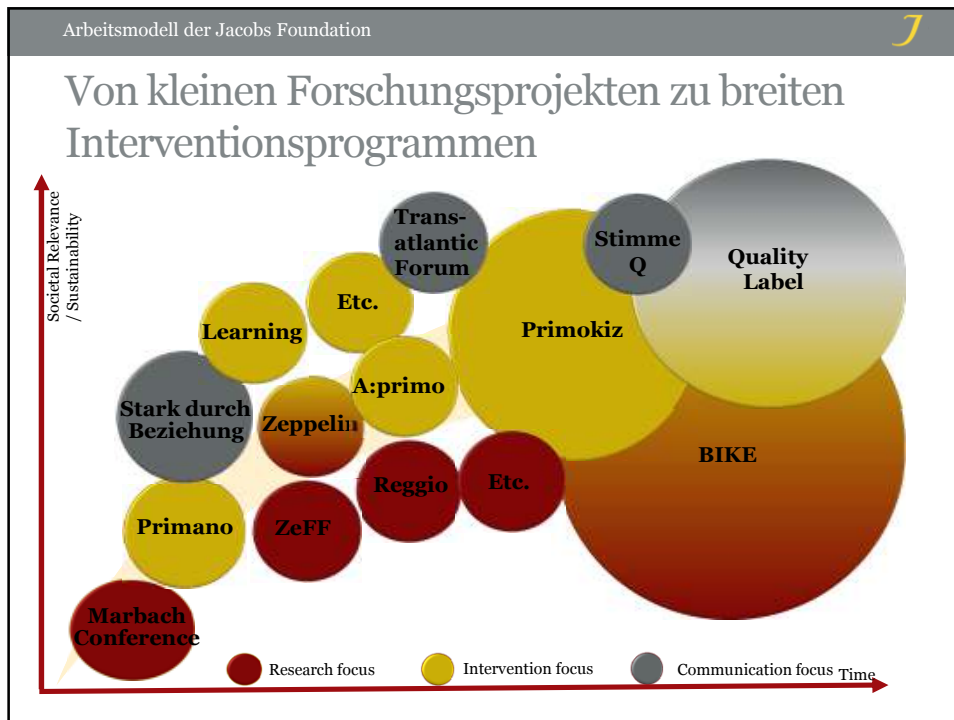


Schwerpunktthema

Frühkindliche Bildung und Erziehung

- Frühförderung zahlt sich aus, da sie die höchste Rendite für Gesellschaften gewährt
- Förderung von Projekten in der Schweiz und Deutschland
- Besondere Wert auf die Qualität und Vernetzung von außerfamiliären und familiären Interventionsmaßnahmen
- Untersuchung der kumulativen Effekte auf die kognitive und soziale Entwicklung von Kindern im Vorschulalter.

4



- J
- ## Gliederung
- I. Arbeitsmodell der Jacobs Foundation
 - II. *Programm Primokiz*
 - III. Übertragbare Erfahrung
 - IV. Dissemination

Programm Primokiz J

Interventionskontext

Armut Merkmale

- Aktuell in der Schweiz
 - 370 000 Personen zwischen 25 und 50 Jahren über keinen Berufsabschluss
 - 13 % der Erwerbsfähigen dieser Altersgruppe
- Die Armutsgefährdung kann somit langfristig und nachhaltig verringert werden, indem die Bildungschancen verbessert werden.
- Wer über keinen Abschluss auf dem Niveau der Sekundarstufe II verfügt, hat eine mehr als doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein, als jene mit einem entsprechenden Abschluss.
- Welche Ausbildung besucht und abgeschlossen werden kann, ist vom Verlauf der gesamten (formalen und non-formalen) Bildungskarriere abhängig.

Prävention bei Kindern

- Bereits in der frühen Kindheit (0–4 Jahre) erwerben die Kinder bedeutsame und nachhaltig wirksame Grundlagen für die weitere Entwicklung und die späteren Lernprozesse.
- Wie erfolgreich die Kinder die obligatorische Schulzeit durchlaufen, hängt stark von der sozialen Herkunft und vom Migrationshintergrund ab und bestimmt wesentlich, was für Möglichkeiten und Chancen die Kinder in der beruflichen Ausbildung haben werden
- Sollen die Bildungschancen erhöht werden, braucht es eine Kette von Massnahmen von der frühen Kindheit über die obligatorische Schulzeit bis zum Berufsabschluss.

Programm Primokiz J

Zusammenarbeit mit dem Bund

Primokiz

Nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut			
		PROGRAMMLINIEN	
		Erarbeiten von Grundlagen	Identifizieren, fördern von Good Practices
		Vernetzen und Informieren	
HANDLUNGSFELDER	Bildungschancen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene	Förderung sozial benachteiligter Kinder im Vorkurs- und Schulpflicht-Übergang zur beruflichen Grundbildung Nachholbildung	
	Soziale und berufliche Eingliederung	Angebote für Langzeitarbeitslose und Sozialhilfebezieher	
	Lebensbedingungen	Wohnen Familienarmut Zugang von Betroffenen zu Unterstützungsangeboten und Informationen	
	Wirkungsmessung und Monitoring	Monitoring und Evaluation	
		Akteure vernetzen Information und Wissen zur Verfügung stellen	



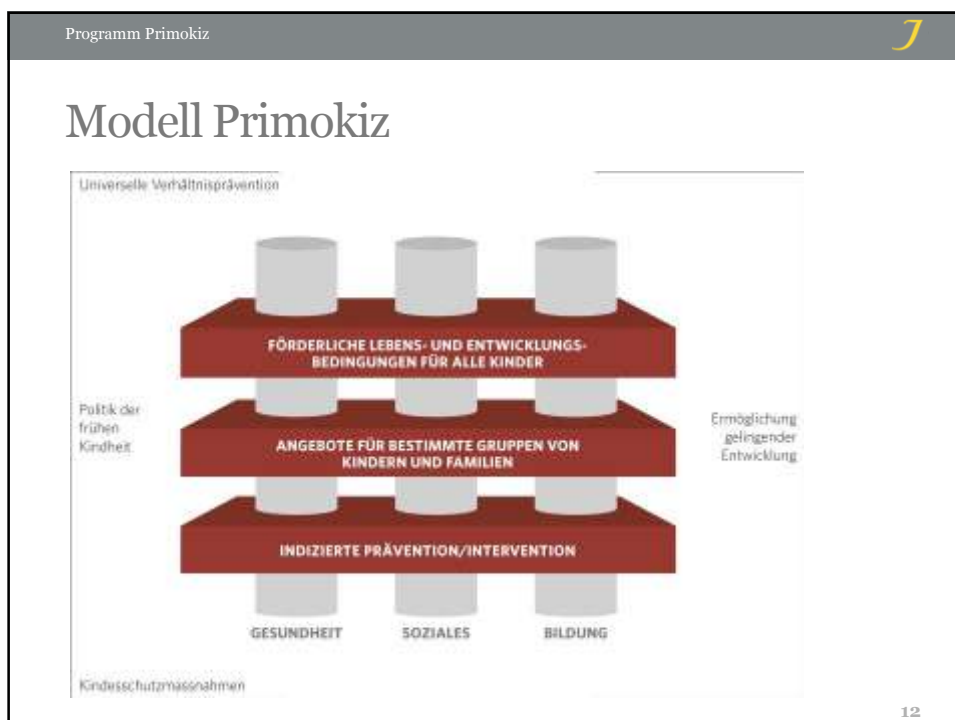
Primokiz- Frühe Förderung lokal vernetzt

- Primokiz ist ein Programm der JF zur Förderung einer vernetzten frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- 18 kleinere und mittlere Städte der Schweiz (10'000 bis 50'000 Einwohnern)
- Neu in zwei Kantonen
- Ziel: die Akteure des Frühbereichs bestmöglich vernetzen und unterstützen, damit ihre Angebote für Kleinkinder und Eltern die grösstmögliche Wirkung entfalten können.
- Strategie:
 - Entwicklung von Grundlagen
 - Beratung (Fachexpertise und Prozessbegleitung)
 - Nationale Vernetzung



Organisation und Struktur





Programm Primokiz J

Verschiedene Ebenen

The diagram illustrates three levels of intervention, each represented by a red box on the left and corresponding stick figures on the right:

- Gute Bedingungen für alle:** A wide red box with a large group of diverse stick figures (black, red, yellow, grey) holding hands.
- Angebote für Gruppen:** A medium-width red box with two smaller groups of stick figures (one black and grey, one yellow).
- Indizierte Prävention/Intervention:** A narrow red box with a single black stick figure.

13

Programm Primokiz J

Wichtige Klammern

The flowchart shows the following process:

- A vertical double-headed arrow on the left spans from "von der universellen Prävention" (top) to "bis zur Kinderschutzmassnahme" (bottom).
- A red arrow points from the center of this vertical arrow to the text "Gute Politik der frühen Kindheit".
- A second red arrow points from "Gute Politik der frühen Kindheit" to "Gelingende Entwicklung".

14

Programm Primokiz J

Horizontale Vernetzung

- Kooperation / Zusammenarbeit
- Koordination / Abstimmung
- Austausch
- gemeinsame Weiterbildung

15

Programm Primokiz J

Vertikale Vernetzung

Übergänge
bruchlos
gestalten

16

www.jacobsfoundation.org/modellprimokiz



Modell Primokiz

Ein integriertes Modell frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung als fachliche Arbeitsgrundlage im Programm Primokiz der Jacobs Foundation

Primokiz
Frühförderung, ganzheitlich



Modelle Primokiz

Das Modell Primokiz ist ein integriertes Modell frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung als fachliche Arbeitsgrundlage im Programm Primokiz der Jacobs Foundation

Primokiz
Frühförderung, ganzheitlich



Modell Primokiz

Das Modell Primokiz ist ein integriertes Modell frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung als fachliche Arbeitsgrundlage im Programm Primokiz der Jacobs Foundation

Primokiz
Frühförderung, ganzheitlich

17

Gliederung

- I. Arbeitsmodell der Jacobs Foundation
- II. Programm *Primokiz*
- III. **Übertragbare Erfahrung**
- IV. Dissemination

Übertragbare Erfahrung J

Jeder Schritt hinterlässt Spuren

19

Übertragbare Erfahrung J

Vorgehen

1. Auftrag klären
2. Situation analysieren
3. Konzept erarbeiten
4. Entscheide bewirken
5. Umsetzen

20

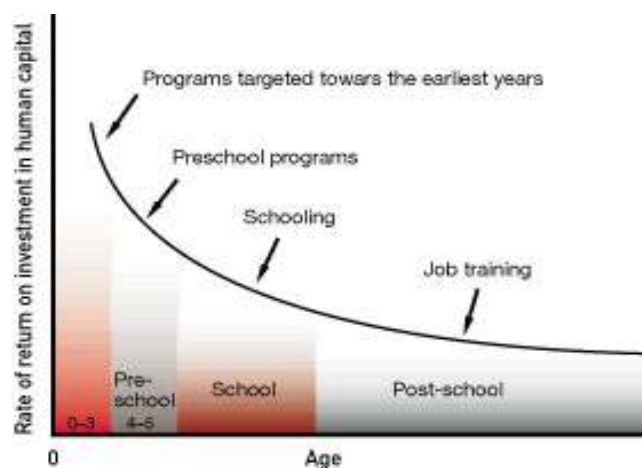
1. Politik überzeugen – Auftrag klären

- Argumentarium zuhanden der Programmstädte Primokiz



21

Frühe Förderung lohnt sich



James Heckman, Chicago: Warum Sparen bei Bildungsinvestitionen teuer ist. Rendite für Investitionen in Humankapital in unterschiedlichen Lebensphasen: Rendite eines zusätzlich ausgegebenen Dollars in unterschiedlichen Lebensphasen.

22

2. Instrument Situationsanalyse



Situationsanalyse

Ein Instrument im Programm Primokiz der Jacobs Foundation zur umfassenden Erkennung des Ist-Zustandes der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in einer Gemeinde



23

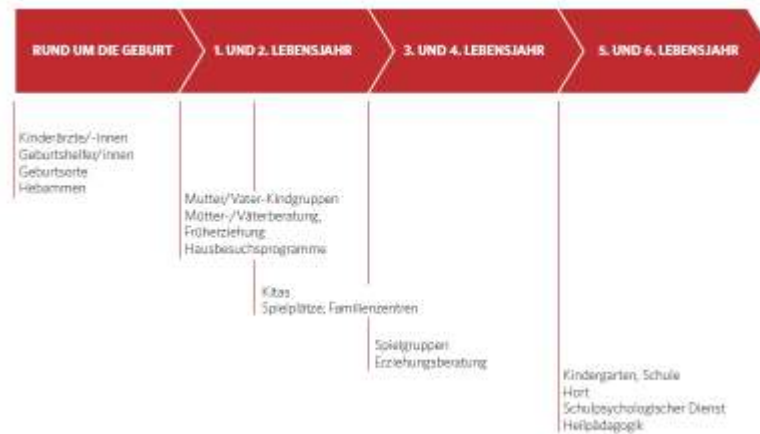
Was ist vorhanden?

- Ziele?
- Absichten?
- Rechtsgrundlagen?
- Angebote?
- Akteure?
- Lücken?
- Kristallisationspunkte?



24

Umfassende Betrachtung



25

3. Umfassendes Konzept erstellen



Musterkonzept Primokiz

Ein Instrument im Programm Primokiz der Jacobs Foundation, um ein umfassendes Konzept für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in einer Stadt oder Gemeinde zu erstellen

26

J

Gliederung

- I. Arbeitsmodell der Jacobs Foundation
- II. Modell *Primokiz*
- III. Übertragbare Erfahrung
- IV. **Dissemination**

Dissemination *J*

Von sozialer Innovation zu nachhaltiger Wirkung

The diagram illustrates a process flow from research to sustainable impact, structured as follows:

- Forschung** (Research): Wissens- und Evidenz-Generierung für unsere Projekte: Forschung, Konferenzen, Workshops, Meta-Analysen.
- Soziale Innovation** (Social Innovation): Interventions-Forschung ("What works?") leading to **PRIMOKIZ** Programme und Interventionen fokussiert auf thematische und regionale Prioritäten.
- Nachhaltige Wirkung** (Sustainable Impact): **STRATEGIE FBBE 2020** Ausbreitung und Skalierung mit öffentlichen und privaten Partnern.
- Evaluation und lernen** (Evaluation and Learning): Forschung, Projektevaluationen, internes Lernen.
- Projektkommunikation** (Project Communication): Zielgruppen, Botschaften, Plattformen.

→ J

28

Strategie FBBE 2020

- Ziel
 - das Thema FBBE politisch verankern (*upscaling with public partners*)
 - das Wissen nachhaltig transferieren (*dissemination*)
- Der Advocacy Bestandteil des Arbeitsmodells fordert die JF, ihr Know-How zu kapitalisieren.

Wie?

Skalierung auf politische Ebene

- bei nationalen und interkantonalen politiknahen Akteuren
- wichtigste Entscheider von der Relevanz des Themas sowie insbesondere von der Notwendigkeit deren Koordination überzeugen
- Vernetzung zwischen den Kantonen inhaltlich unterstützen, damit sie voneinander lernen können und Inputs aus der Wissenschaft bekommen
- Verbreitung des Wissens und der Erfahrungen in die richtigen Konferenzen und existierenden Plattformen einbringen

Kapitalisierung des Know-Hows

- Erarbeitung eines Modellkonzeptes

Voneinander lernen

- Das Projekt “Lerngelegenheiten” des Kantons Zürich

Den Blick für die Welt der Kinder öffnen

40 Kurzfilme in 13 Sprachen machen anschaulich, was bei einer kindlichen Entdeckungsreise alles geschieht.

Die Bedeutung des Alltags zeigen

Lerngelegenheiten ergeben sich in vielen Alltagsmomenten.

Fachpersonen in ihrer Arbeit unterstützen

Die Kurzfilme wollen die Arbeit von Fachpersonen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung unterstützen.

<http://www.kinder-4.ch/de>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.jacobsfoundation.org
muriel.langenberger@jacobsfoundation.org